

1. Fragebogen: Alte Version**Bürgerbefragung
zur Zukunft des Freibades der Gemeinde Blankenheim****Sachverhalt:**

Seit dem 08.08.1964 bis 2013 hat die Gemeinde Blankenheim das Freibad in Blankenheim betrieben. Dies geschah im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, der Kinder und Jugendlichen, der Schulen und nicht zuletzt im Interesse der touristischen Entwicklung der gesamten Gemeinde.

Aufgrund technischer und baulicher Mängel, deren Beseitigung durch Sanierungsmaßnahmen nicht realisierbar sind, ist ein Betrieb des Freibades Blankenheim in der bestehenden Form nicht mehr möglich. Ein Hallenbad als Alternative scheidet aufgrund immenser Investitionskosten und sehr hoher Folgekosten aus. Dies hat der Rat bereits am 10.04.2014 beschlossen. Stattdessen wird überlegt, durch Verkleinerung, Attraktivierung und Erneuerung der technischen Anlagen den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Um ein möglichst nachhaltiges Konzept zu entwickeln sowie Akzeptanz und Attraktivität eines solchen Zukunftsmodells zu gewährleisten, ist Ihr Engagement und Ihre Meinung als Bürger und evtl. als Nutzer wichtig.

Finanzielle Situation der Gemeinde:

Der gemeindliche Haushalt schließt derzeit jährlich mit einem Defizit von rd. 4 Mio. € ab.

Das derzeitige Freibad hat in den zurückliegenden Jahren einen durchschnittlich nicht gedeckten Aufwand von ca. 150.000 €, dies entspricht ca. 17 € pro Bürger je Jahr, verursacht. Ein fortlaufender Betrieb ist nur nach umfassenden Investitionsmaßnahmen und einer Verkleinerung der Wasserfläche möglich. Der Neubau würde den Haushalt unmittelbar mit Investitionskosten in Höhe von derzeit mind. 1,5 Mio. € - 2,2 Mio. €, je nach Variante des Bades (Edelstahl oder Polyfaser), sowie jährlichen Folgekosten in Höhe von mind. 200.000 €, dies entspricht ca. 23 € pro Bürger je Jahr, (Kosten für den laufenden Betrieb inklusive Abschreibung und Kapitalkosten für einen Kredit) belasten.

Im Falle der Schließung des Freibades ist für den Rückbau mit einmaligen Kosten in Höhe von mind. 250.000 € (bei Verbleib des Beckens und Teile des Abbruchs im Erdreich – Variante 1) bzw. von mind. 370.000 € (bei Abbruch des Beckens und Entsorgung des kompletten Abbruchmaterials – Variante 2) zu rechnen, mit laufenden jährlichen Kosten für die Pflege etc. in Höhe von mind. 3.500 €. Wird das Freibad nicht wieder eröffnet und verbleibt der Abbruch im Boden (Variante 1), ist das Grundstück als Baugrundstück schwieriger zu vermarkten. Nur bei Abbruch des Beckens und vollständiger Entsorgung (Variante 2) ist die Gemeinde bei der zukünftigen Vermarktung frei.

Ihr Votum:

Unter diesen Gesichtspunkten befürworte ich den Neubau des Freibades Blankenheim:

JA



NEIN

**Rückgabefrist: 05.10.2014**

2. Fragebogen: Abgestimmter neuer Fragebogen

Von 1964 bis 2013 hat die Gemeinde Blankenheim das Freibad in Blankenheim betrieben. Aufgrund schwerer technischer und baulicher Mängel musste der Betrieb nach der Badesaison 2013 eingestellt werden. Die Mängel können nicht mit einfachen Sanierungsmaßnahmen beseitigt werden, sondern für den Weiterbetrieb des Freibades in Blankenheim ist ein Neubau notwendig. Ohne Neubau muss das Freibad in Blankenheim geschlossen bleiben.

Ein Weiterbetrieb (Variante 1) ist nur bei Neubau möglich, der eine Verkleinerung der Wasserfläche und Investitionen in die Erneuerung der technischen Anlagen umfasst. Die Baukosten belaufen sich für die Gemeinde auf geschätzte 2,2 Millionen Euro. Die jährlichen Folgekosten für den laufenden Betrieb werden bei 200.000 Euro pro Jahr liegen (zum Vergleich: Altes Freibad 150.000 Euro) und sind von der Gemeinde Blankenheim zu tragen.

Im Fall der Schließung (Variante 2) des Bades ist für den vollständigen Rückbau mit einmaligen Kosten von geschätzten 370.000 Euro zu rechnen. Hinzu kommen jährliche Pflegekosten von 3.500 Euro.

Die Entscheidung über den Neubau und Fortführung des Freibadbetriebes oder der Schließung des Freibades ist für die Gemeinde Blankenheim und seine Bürger sehr wichtig und mit großen finanziellen Konsequenzen verbunden. Aus diesem Grund möchte sich Ihr Gemeinderat mit dieser Bürgerbefragung als Entscheidungshilfe ein breites Meinungsbild einholen und bittet um Ihre Teilnahme.

Ihr Votum: (nur eine Antwort zulässig)

Ich stimme für

- Variante 1 mit Neubau des Freibades Blankenheim** mit geschätzten Baukosten von 2,2 Millionen Euro und laufenden Folgekosten in Höhe von 200.000 Euro pro Jahr.

oder

- Variante 2 mit Schließung und Rückbau des Freibades Blankenheim** mit geschätzten einmaligen Rückbaukosten in Höhe von 370.000 Euro und laufenden Pflegekosten für das Gelände in Höhe von 3.500 Euro.

Bitte stecken Sie den ausgefüllten **Fragebogen** in den beiliegenden **Rückantwortumschlag**. Senden Sie uns dann den Fragebogen portofrei zu bzw. geben Sie den Fragebogen im Umschlag im Rathaus oder bei Ihrem Ortsvorsteher ab. **Letzter Abgabetermin** ist: **??.??.2015**

Die **öffentliche Auszählung** der Bürgerbefragung erfolgt am **???** in der **???**. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Selbstverständlich werden wir Sie über das Ergebnis der Bürgerbefragung umfassend im Gemeindeblatt, im Bürgerbrief sowie auf unserer Internetseite informieren.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!